



Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipziger-
strasse. Fernruf 389. Gegründet
1859.

Größtes Lager der Provinz Sachsen — Vorteilhafte und solide Bezugsquelle.
General-Vertrieb echter Grammophone u. Gramola-Instrumente der G. A. G., Berlin
Symphonion, Polyphon und neukonstruierte Kalliope-Musikwerke jeder Art.
Metall-Noten-Auflagen, Grammophon- und Zonophon-Schalplatten in grösster Auswahl.
„Christbaumständer mit Musik“ • **Musik-Instrumente** jeder existierenden Art
hunderter von Stücken spielend. ohne Notenkenntnis spielbar.
Mezzobauer Zithern, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Flieten, Crommeln. — Ocarinas, Mund- u. Zieh-Harmonikas. — Illust. Preisliste kostenlos.



Halle und Umgebung.

Halle, 17. Dezember.

Die Kriminalität in Halle.

Eine interessante Zusammenstellung über die Strafverfügungen, die im Berichtsjahr 1912 von unserer Polizei erlassen sind, findet sich im Verwaltungsbericht. Was man über die zunehmende Schlechtigkeit der Welt im allgemeinen und in Halle im besonderen jammern, eins steht fest: bei uns sind die Strafverfügungen weniger geworden. Wir besten uns also!

Es wurden im ganzen 6000 Strafverfügungen erlassen, gegen 8019 im Vorjahre 1911, also 2019 oder über den vierten Teil weniger.

Die höchste Ziffer — 1181 — fällt auf großen Unfug. Wegen Tierquälerei erfolgten 30 Verurteilungen. Unbetretungen der Maß- und Gewichtsordnung wurden 37mal, des Margarinegesetzes 12mal bestraft. Verhaft wurden ferner 430 Unbetretungen der Kraftfahrzeugsvorschriften, 503 der über den Radfahrverkehr. An Schulbuschverräumnissen wurden 307 geahndet, vorzeitigem Betreten des Saaleeises 6. Die Vorschriften über den Verkehr mit Kuchnitzen wurden 27mal übertreten, die über den Verkehr mit Nahrungsmitteln 12mal. Nichtbeachtung von Treppen und Fluren führte 37mal, Unbetretung der Meldepolizeordnung 380 mal zur Verurteilung. Von den 6000 Strafverfügungen kamen 204 Fälle zur gerichtlichen Entscheidung, die übrigen 5796 wurden durch polizeiliche Strafverfügung erledigt. An Strafgebern gingen insgesamt 23 653,50 Mk. gegen 25 685,50 Mk. im Vorjahr ein.

Die Kriminalpolizei hatte zusammen 10 068 Fälle zu bearbeiten. Die größte Zahl betraf Diebstahl, Raub und Erpressung mit 3490 Fällen, dann kommen Betrug und Hehlerei mit 1438. Sehr hoch sind auch die Zahlen für Unterschlagung 975, Körperverletzung 456, Vergehen gegen die Gewerbeordnung 452 und Betteln und Landstreichen 415. Die Verbrechen gegen das Leben betragen 87, die Vergehen gegen die Religion 1, die gegen die Sittlichkeit 259. Es wurden im ganzen 1284 Personen der Kriminalpolizei vorgeführt, 597 davon infolge Steckbriefes oder Haftbefehles.

Das Polizeigefängnis hatte die meisten Anwesen an jugendlichen Gefangenen. Ihre Anzahl betrug 2002 Personen. Polizeiftrafgefangene wurden 461 gepflegt, Fürsorgezöglinge 121, Obdachlose 505, Vertragsbrüchige und arbeitslose Ausländer 61; in Schutzhaft kamen 56 Personen, zumeist Dofes des Alkohols, und 47 Geistesranke.

Deffentliche Verammlung für Arbeitgeber.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Am Dienstag fand im „Wintergarten“ eine von der neuen Ortskrankenkasse einberufene Verammlung für Arbeitgeber statt, in der Herr Renbant Thier über die neue, am 1. Januar 1914 in Kraft tretende Krankendversicherung berichtete.

Ueber das gleiche Thema haben wir wiederholt ausführlich berichtet; wir heben daher nur die zweifelhafte oder noch nicht erwähnten Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung und des Statuts der neuen Allgemeinen Ortskrankenkasse hervor.

Versicherungspflichtig sind Angestellte mit einem Jahresverdienst bis einschließlich 2500 Mk. und außerdem alle Gesellen, Gehilfen, Arbeiter, Lehrlinge, die in der Landwirtschaft Beschäftigten, Hausgewerbetreibenden, Wandergewerbetreibenden, Dienstboten, Lehrlinge ohne Entgelt. Bei Lehrlingen sind weder Alter noch Geschlecht von Bedeutung.

Die unfähigen Beschäftigten und die Hausgewerbetreibenden haben sich zur Krankendversicherung selbst anzumelden, während alle übrigen Personen von dem Arbeitgeber (Dienstherrschaft für die Dienstboten) bei der

Kasse Südbetrieb. 14

(nicht mehr Schmeierstr. 1, 1 Treppe) durch Formulare, welche in jeder Parierhandlung zu haben sind, binnen drei Tagen nach dem Eintritt in die Beschäftigung anzumelden sind. Die vom 1. Januar 1914 neu versicherten Personen können schon früher, müssen aber bis 4. Januar 1914 angemeldet werden. Die Anmeldeungen sind bei Beendigung des Vertragsverhältnisses in gleicher Frist zu erklären. In gleicher Weise und Frist sind Lohnänderungen anzumelden.

Aufwarterraum gelten als ständige Arbeiter, sind also von der Herrschaft anzumelden. Sind sie an verschiedenen Stellen beschäftigt, so hat den Dienstgeber der Kasse als Gesamtschuldner. Es ist daher zu empfehlen, daß die Arbeitgeber einer Aufwartung untereinander in Verbindung treten, um die Beiträge unter sich zu verteilen.

Mädchen, Näherinnen usw. sind dagegen unfähige Arbeiter und haben sich selbst bei der Kasse anzumelden.

Für jedes Geschlecht sind, weil Beiträge und Leistungen getrennt nachgewiesen werden müssen, besondere An- und Abmeldeformulare, und zwar für jede Person ein besonderes Formular, zu verwenden. In den Meldungen ist besonders zu bezeichnen, ob ein Dienstbote (Aufwartungen sind keine Dienstboten, sondern Arbeiterinnen) nur im Privatgebrauch oder auch im Gewerbebetrieb tätig und ob der Anzumelnde ausschließlich in der Landwirtschaft beschäftigt ist. Die Kasse erteilt dazu auf abtrennbaren Abschnitten durch Stempelabdruck Beilagen über die Meldungen. Ein Abschnitt ist für das Kassenmitglied, der andere für den Arbeitgeber bestimmt.

Die Eintragung in die Klassen erfolgt für Dienstboten, unfähigen, in der Landwirtschaft, im Wandergewerbe Beschäftigten, die Hausgewerbetreibenden und hausgewerblich Beschäftigten, nach dem Ertrah, wofegen das Oberverdienstverhältnis wie folgt festgelegt hat: für männliche Versicherte: bis zu 16 Jahren 1,70 Mk., von 16 bis 21 Jahren 2,80 Mk., über 21 Jahren 3,50 Mk.; für weibliche Versicherte: bis zu 16 Jahren 1,20 Mk., von 16 bis 21 Jahren 1,50 Mk., über 21 Jahren 1,80 Mk.

Die täglichen Beiträge betragen für männliche Personen unter 16 Jahren 7,65 Pfg., von 16 bis 21 Jahren 12,60 Pfg., über 21 Jahren 15,75 Pfg.; für weibliche Personen unter 16 Jahren 5,40 Pfg., von 16 bis 21 Jahren 6,75 Pfg., über 21 Jahren 8,10 Pfg. Das Krankengeld beträgt die Hälfte dieser Beiträge und wird vom 4. Tage nach Beginn der Krankheit gewährt.

Die Wöchnerinnen-Unterstützung wird in Höhe des Krankengeldes für 8 Wochen gewährt, von denen 6 Wochen nach der Entbindung liegen müssen.

Für die übrigen Versicherten gilt der nach dem Arbeitsverdienst festgesetzte Grundlohn als Maßstab für die Berechnung der Beiträge und Leistungen. Dem Karlohn sind etwaige Naturalbezüge hinzuzurechnen. Der Durchschnitts-

wert der Naturalbezüge für den Bezirk Halle ist vom Versicherungsamt durch die Bekanntmachung vom 9. Debr. 1913 mit Gültigkeit vom 1. Januar 1914 festgelegt worden.

Ein an der Kasse ausgegebenes Merkblatt enthält alle in Betracht kommenden Zahlen.

Die Kasse gewährt Regel- und Mehrleistungen; die Regelleistungen bestehen in Krankengeld, Hausgeld, Sterbegeld und Wöchnerinnengeld.

Die Wöchnerinnen-Unterstützung wird auch hier in Höhe des Krankengeldes für die Dauer von 8 Wochen gewährt, von denen 6 Wochen nach der Entbindung liegen müssen. Anspruch auf Mehrleistungen ist erfüllt, wenn das Mitglied 6 Monate der Kasse angehört oder innerhalb der letzten 12 Monate Anspruch auf Mehrleistungen in einer Kasse auf die Dauer von 6 Monaten hatte.

Da die bisher Versicherten durch die neue Klassen-einteilung unter Umständen anderen Klassen zugewiesen werden müssen, werden den Arbeitgebern, welche ihre Angestellten bisher zur Krankendversicherung angemeldet hatten, Personalbogen zugehen, in welchen alle Beschäftigten bis zur Gehaltsgrenze von 2500 Mk. einzutragen sind, aufgenommen werden müssen.

Für die mit dem 1. Januar 1914 und später Eintretenden und Ausstretenden werden die neuen Meldeformulare zu benutzen sein. Auch alle Beschäftigten, welche bisher in den freien Hilfskassen — künftig Ertrahklassen genannt — versichert sind, müssen in die Personalbogen aufgenommen werden, weil vom 1. Januar 1914 ab auch diese meldepflichtig sind.

Die Mitglieder der Ertrahklassen (bisher freie Hilfskassen) sind berechtigt, bei der zukünftigen Ortskrankenkasse den Antrag zu stellen, daß ihre Rechte und Pflichten ruhen. Dieser Antrag muß von jedem einzelnen Mitglied der Ertrahklasse mit der Anmeldung oder spätestens am zweiten Arbeitstag nach dem Eintritt in die Beschäftigung, und wenn dies versäumt wird oder der Beitritt zur Ertrahklasse später stattfindet, spätestens einen Monat vor Vierteljahresabschluss gestellt und dabei in allen diesen Fällen der Nachweis der Zugehörigkeit zu der Ertrahklasse erbracht werden. Die Rechte und Pflichten ruhen nur dann, wenn das Mitglied in einer Klasse versichert ist, deren Krankengeld dem von unserer Kasse zu gewährenden Krankengeld gleichkommt. Erstmals ist daher für die schon jetzt Beschäftigten oder am 1. Januar 1914 Eintretenden der Antrag bis spätestens 3. Januar 1914 bei uns zu stellen.

Dabei ist es zweckmäßig, wenn die Mitglieder der Ertrahklassen, die bisher nicht zur allgemeinen Krankendversicherung gemeldet gewesen sind, in dem Personalbogen besonders bezeichnet oder getrennt hinter den schon jetzt versicherten männlichen bzw. weiblichen Angestellten aufzuführen. Die Personalbogen werden sobald als möglich ausgefüllt zurückgegeben.

Es ist unbedingt, bei nach Beendigung des Personalbogens an uns Ein- und Ausstretenden in einem Nachtrage uns bekannt zu geben.

Sinngemäß der Dienstboten (nicht Aufwartungen) und der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen dürfte noch eine Änderung der Klasseneinteilung eintreten.

Ein Arbeitgeber, der die Anmeldung unterläßt, kann mit einer Strafe bis zu 300 Mk. belegt werden; beschalt ist im eigenen Interesse eine rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen.

Einführung in die moderne Kunst. Ueber dem zweiten Abend im Vortragssaal des Herrn Dr. Kurt Freyehand das Thema: „Kolorismus und Stilismus.“ Für die Entwidlung der Kunst im 19. Jahrhundert war namentlich

Friedrich Oehlschläger

nur Leipziger Strasse 3

(altes Geschäft)

Sonder-Angebote:

Art. Bulldogg

Herrentiefel, breitamerik.,
bestes Kalbleder, Doppel-
sohlen und Lederfütter

Mk. 15.-

Ein Posten Gamaschen

Einzelpaare in Tuch, Filz,
Sammet, Wildleder
reg. Wert . . . 4—6 Mk.

Mk. 1.90

Kinder-Stiefel

— echt Box calf —
dauerhafter Winter-Stiefel
für Knaben und Mädchen

Größe 27—30 . . . Mk. 5.80

Größe 31—35 . . . Mk. 6.50

Lack-Knopfstiefel

— die grosse Mode —
Lackbesatz mit Leder-
stoffeinsätzen

Mk. 12.50

eine neben dem Klassizismus und der Romantik fast unbedeutend fergehende naturalistische Richtung (Porträt und — namentlich in Frankreich — Landschaft) von Bedeutung: Als von Hauptvertretern wurden Bilder von Millet und Corot gezeigt. Daraus entwickelte sich in Frankreich in allmählichem Uebergange der Romantismus, der von der Linie völlig abwich und die ganze Gestaltung auf die Farbe stellt: Courbet. In Deutschland war der Uebergang jäh: Leibl. Neben dem Romantismus der Stillismus. Als Uebergangspunkt, in dem der Wille der Vergangenheit und Zukunft fast tragisch zusammentraf, wurde der für formale Bildung ausgehende Feuerbach gezeigt. Erwidert wurden diese Ziele von Marées und Hilbermann. Gerührt wurden diese Ziele auf ein Hinschieben über die Wirklichkeit durch Steigerung des funktionellen Klarheit. — Der nächste Vortrag ist auf den 30. Dezember verlegt.

Frankfurt, der im Sommer unter Mitwirkung von Seite dirigierte, ist von Hofrathmeister in Gera ernannt worden.

Der Kranken- und Begräbnis-Kasse des kaufmännischen Vereins zu Halle a. S. ist vom Reichs-Versicherungsamt zu Berlin unter dem 5. Dezember mitgeteilt worden, daß sich letzteres auf den Standpunkt stelle, daß für die Mitglieder der bis zum 1. Januar 1914 noch nicht ausgelassenen Rollen nach diesem Zeitpunkt gemäß Artikel 25 des Gründungsgesetzes zur Rechtsfortsetzung die betreffenden Beschäftigten des Krankenversicherungsamtes in Geltung bleiben. Sie sind als Mitglieder der ehemaligen Kassen, denen eine Beschäftigung nach § 75a des Krankenversicherungs-Gesetzes erteilt ist, von der Mitgliedschaft bei der Zwangsstufe bis zur Zulassung der Rolle als Ersatzfälle eines weiteres befreit. Der Kranken- und Begräbnis-Kasse des kaufmännischen Vereins ist über eine solche Versicherungsrichtigkeit, wenn sie auch dem kaufmännischen Verein nicht als Mitglieder angehören, werden kostenlos und ohne staatliche Unterstützung ausgenommen. Bei niedriger bemessenen Beiträgen geht die Rolle in ihren Leistungen weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Regelleistungen hinaus. Sie gewährt außer der üblichen Krankentafel bei freier Werkstatt Wochen- und Familien-Rente und eine kleine Krankenrente, die über eine solche Versicherungsrichtigkeit, wenn sie auch dem kaufmännischen Verein nicht als Mitglieder angehören, werden kostenlos und ohne staatliche Unterstützung ausgenommen. Bei niedriger bemessenen Beiträgen geht die Rolle in ihren Leistungen weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Regelleistungen hinaus. Sie gewährt außer der üblichen Krankentafel bei freier Werkstatt Wochen- und Familien-Rente und eine kleine Krankenrente, die über eine solche Versicherungsrichtigkeit, wenn sie auch dem kaufmännischen Verein nicht als Mitglieder angehören, werden kostenlos und ohne staatliche Unterstützung ausgenommen.

Das Besondere der Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes ist, daß sie ein wichtiges öffentliches Blatt, das von deutschen Arbeitern, von der Spitze der Bewegung der Arbeiter und von ungedienten deutschen Frauenmännern bearbeitet. Die Zeitschrift selbst, die jedes Mitglied erhält, bringt an ihrer Spitze einen Aufsatz an die deutschen Kaufleute in Handel und Bankfach, in Gewerbe und Industrie, der mahnt, auf eine reiche und gute Handelspraxis zu achten und auf größere Klarheit und Schönheit einer reiche Geschäftes. Es folgt eine Besprechung des Erfolges des preussischen Handelsministeriums über die Fremdwörter in deutschen Handel und Gewerbe. Von den kleineren Aufsätzen sind hienzuweisen auf den über die tabellose sprachliche Führung der neuen Verträge des „Handbuchs der inneren Verwaltung für Bayern“ und auf den über den Sprachverein auf der Weltausstellung für Badenweiler in Weizsäcker 1914. Die Mitteilungen bringen in Bezug auf die Sache des preussischen Gewerkschaftsministeriums über die Fremdwörter von Ortsnamen usw. in den Schlafwagen. Der Umschlag der Ausgabe ist, deren Jahresausgabe jetzt auf 6000 gestiegen ist, bringt zwischen den einzelnen Mitteilungen, die für die 436 Sektionen Mitglieder bestimmt sind, fängt u. a. die Veranstaltungen von Dezember bis April an und hat der einen erfreulichen Erfolg der Befähigung fremdsprachlicher Warenbescheinigungen.

Ein neuer Lokomotivstapp mit sechs Ständen soll auf dem Südbahne des hiesigen Bahnhofgeländes erbaut werden.

Stiftungen. Dem Hausbesitzer einer in der Reipsgrabenstraße befindlichen Firma wurde gestern abend in der Vorstube, als er sich auf Beforderungen in ein Haus begeben hatte, ein Handwagen mit vierhundert Sachen gestohlen. Der Wagen wurde später von einem Polizeibeamten in der Raffstraße aufgefunden und

nach der Reierstraße gebracht. Was gestohlen wurde, ließ sich mit Sicherheit nicht feststellen. Die Firma wurde benachrichtigt. — Der Taximeter Friedrich R. wurde hier wegen Diebstahls festgenommen. Am 16. Dezember 1913, gegen 11 1/2 Uhr, wurde ein fahrendes Fahrrad von einem Mann gestohlen worden. Dieser kletterte auf der Treppe hinauf, die Gr. Steinstraße und Reipsgraben entlang. Er wurde verfolgt und in Reipsgraben Straße angehalten. Leute, die sich des Vorfalls entsetzten, insbesondere derjenige Herr, der sich an der reipsgraben Straße betraf, und dabei einen Einbruch in den Laden erlitt, merkt er nicht, sondern schickte gegenüberstellung, bei der Kriminalpolizei, am 38. u. melben. — Gestohlen wurden am 15. Dezember ein Herrenfahrrad, Marke „Dürkopp“, schwarzer Rahmen, an der oberen Rahmenstange ist infolge Bruches eine Karfel angebracht, gerade, etwas nach hinten gebogene Ventillänge, ohne Freilauf, der Mantel des Vorderrades ist zusammen mit demselben Schlauchreifen überzogen; ein graugrüner Anker mit gleichfarbigen, großen Hornknöpfen, ohne Butter.

Unfall. Einem Schnittenmacherlehrling fiel in einer Fabrik in der Reipsgrabenstraße ein etwa 8 Pfund schweres Leinwandstück auf den Kopf und die linke Hand. Er trug eine Kopfbedeckung und einen Bruch des linken Gehörganges davon und wurde der königlichen Klinik zugewiesen, wo er Aufnahme fand.

Von der Straße. In der Gr. Reipsgrabenstraße fuhr ein Kraftwagen auf einen Fußgänger der Reipsgrabenstraße auf, wodurch eine Vorderleuchte des Kraftwagens einbrach. Der Verkehr wurde niemand. Der Kraftwagenführer will seinen Wagen infolge des schiefen Schlags nicht haben halten können. — Ein vierjähriger hiesiger Schulfahrer, der sich auf dem Weidwiesentor verlaufen hatte, wurde in der Gr. Reipsgrabenstraße umhergetrieben. Er wurde von der Polizei aufgegriffen und in einem in der Reipsgrabenstraße liegenden Möbelwagen nachhause und ohne Wohnung waren, wurden festgenommen. — Ein vierjähriger Schulfahrer, der sich am Stadthof untertriebt, wurde festgenommen. Später holten ihn die Angehörigen ab.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 16. Dezember 1913.
Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Schach 5. Willi, Gabelsbergstr. 8. Dem Zimmermann Paul Gottschalk 5. Herber, Gabelsbergstr. 1. Dem Arbeiter Hans Schallhau 5. Gernard, Gabelsbergstr. 32. Dem Dachdecker Franz Körner 1. Emmi, Gabelsbergstr. 29.
Gestorben: Des Goldschmiedes Karl Deutschlein aus Domnitz 2. Anna, 8 J.

Halle-Süd, 16. Dezember 1913.
Aufgehoben: Der Freizeiter Kurt Krüger, Georstr. 14. und Maria Gaisch, Japenstr. 18. Der Malchinentmeister Otto Thiele, Martinstr. 8. u. Martha Wierling, Delischstr. 6.
Geboren: Dem Arbeiter Emil Müller 2. Anna, Neue Brunnstraße 12. Dem Arbeiter Karl Weilmann 1. Anna, Liebenauerstraße 12.
Gestorben: Der Bauarbeiter Karl Schmidt 35 J. Torstr. 43. Der Bergmann Friedrich Schmölz aus Herzberg, 54 J. u. Klmitz. Der Freizeiter Bruno Vera, 16 J. Mittelndorf 22. Des Arbeiters August Kurtz 1. Balla, 3 Mon. Gabelsbergstraße 4. Des verstorbenen Restaurateurs Wilhelm Bernhardt 2. Vera, 4 J. Steg 3. Des Monteurs Richard Dohs 2., folgend. Ende 9.

Hausärztliche Aufschote.
Der Hülfswundärztin B. B. Jabel, Halle, u. A. M. Kleiter, Halle.

Wetter-Aussichten.

Wetter- und Sportbericht aus Krummhölz 1. Stationen (Wohnstation) und deren nächstgelegenen Ständen.

Dienstag, 16. Dezember 1913. Fernsprecher durchweg Amt Krummhölz.

Krummhölz (600-750 Mr. ü. d. M. Fernsprecher 55).
1. Barometerstand: fest. 2. Temperatur: 8 Mr. früh 0 Grad Cel., 3. Windrichtung und Stärke: NW. 4. Schneehöhe: 18 Zentimeter, davon Reineisener: 3 Zentimeter. 5. Sportverhältnisse: Stühföhre: gut; Kugel: gut; Stühföhre: gut.
Schneebericht (843 Mr. ü. d. M. Fernsprecher 48).
1. Barometerstand: fest. 2. Temperatur: 8 Mr. früh 0 Grad Cel., 3. Windrichtung und Stärke: NW. 4. Schneehöhe: 21 Zentimeter, davon Reineisener: 8 Zentimeter. 5. Sportverhältnisse: Stühföhre: gut; Kugel: gut; Stühföhre: gut. Größtes Stühföhre: Täglich kurz.

Brins Heinrichsbaude (1410 Mr. ü. d. M. Fernsprecher 17).
1. Barometerstand: fest. 2. Temperatur: 8 Mr. früh - 3 Grad Cel., 3. Windrichtung und Stärke: N. 4. Schneehöhe: 26 Zentimeter, davon Reineisener: 5 Zentimeter. 5. Sportverhältnisse: Stühföhre: gut; Kugel: gut; Stühföhre: gut.
Schlängelbaude (1067 Mr. ü. d. M. Fernsprecher 14).
1. Barometerstand: fest. 2. Temperatur: 8 Mr. früh - 2 Grad Cel., 3. Windrichtung und Stärke: NW. 4. Schneehöhe: 50 cm, davon Reineisener: 25 Zentimeter. 5. Sportverhältnisse: Stühföhre: gut; Kugel: gut; Stühföhre: gut. Größtes Stühföhre: Größte.

Hamelbaude (1258 Mr. ü. d. M. Fernsprecher 17).
1. Barometerstand: fest. 2. Temperatur: 8 Mr. früh - 3 Grad Cel., 3. Windrichtung und Stärke: NW. 4. Schneehöhe: 60 Zentimeter, davon Reineisener: 5 Zentimeter. 5. Sportverhältnisse: Stühföhre: gut; Kugel: gut; Stühföhre: gut. Stühföhre: durch Holzweg.
Besondere Mitteilungen: Weitere Schneefälle zu erwarten. Mildes Wetter.

40 Zentimeter Schnee.
Oberhof i. Thür., 17. Decbr. (Telegramm) Die Schneehöhe beträgt 40 Zentimeter, die Temperatur 2 Grad unter Null. Die Sportverhältnisse sind günstig.

Wetterkarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Mittwoch, 17. Dezember, 8 Uhr morgens.
Das Tief, welches gestern über der Nordsee lag, hat sich südwärts nach der oberen Weier fortgeplant. Es bedingt im Dienstgebiet die Fortdauer der trüben, milden Witterung mit Niederschlägen. Da jedoch von Westen her ziemlich schnell hoher Druck vorrücken dürfte, so haben wir ruhigeres, teils heiteres, teils nebeliges, vorwiegend trübes, kälteres Wetter zu erwarten. Es scheint sich nunmehr eine Periode kälterer Witterung anzubahnen.

Meteorologische Station.

	16. Decbr. 11 Uhr abends	17. Decbr. 11 Uhr morgens
Barometer Mittl. Meer.	763.7	763.3
Thermometer Celsius	5.3	4.0
Rel. Feuchtigkeit	92%	92%
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 16. Decbr.: 6.4 C.
Minimum „ am 17. Decbr. um 6. Decbr. um 3.7 C.
Niederschlag am 17. Decbr.: 7.1 mm. Maximum: 3.6 mm.

Beicht

Der Reichspreis-Notierungs-Kommission am Kaiserlichen Schatzamt und Viehbo.

Beacht wurden am 16. Dezember 1913

	1. für 50 kg Kleingewicht
Ochsen: höchster Preis	76 Mr.
niedrigster Preis	73 „
häufigster Preis	75 „
Pullen: höchster Preis	71 „
niedrigster Preis	71 „
häufigster Preis	71 „
Kühe: höchster Preis	72 „
niedrigster Preis	68 „
häufigster Preis	71 „
Jungvinder: höchster Preis	71 „
niedrigster Preis	71 „
Kälber: 1. Marktüber: höchster Preis	71 „
niedrigster Preis	71 „
2. Saugkälber: höchster Preis	80 „
niedrigster Preis	77 „
häufigster Preis	78 „
Schafe: 1. Lämmer und Wollhammel	85 „
höchster Preis	78 „
niedrigster Preis	72 „
häufigster Preis	77 „

2. für 50 kg Schlachtgewicht:
(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Abparthellen einschließend des Schmeizes unter unmittelbarer Zugabe des sog. Knochens - Beschlags, Magen, Darm, Mittel und Leber -)

Schweine: höchster Preis	72 Mr.
niedrigster Preis	66 „
häufigster Preis	70 „

Verantwortlich für den politischen Teil: Stegried 17. Die im politischen Teil für den Anzeigen- und Anzeigen-Verlag: Albert Barth, Druck und Verlag von Otto Benda. Sämtlich in Halle.
- Diese Nummer umfasst 16 Seiten -

M. a. R.-Sp.-V.

Niederlage u. Vertretung
Glashütter Präzisions-Uhren
A. Lange & Söhne.
Grosse Auswahl vorrätig.



Glashütter Präzisions-Uhren „Union“
zuletzt goldene Medaille
IBA Leipzig 1913.
in Gold von 300-2500 M.
vorrätig.
Atelier für Präzisionsregulierungen
und Reparatur komplizierter
und jeder Art Uhren.

Die Uhr mit dem
im Kreise.



Alleine, Kunststelle der Alliance-Horlogère-Uhren-Fabrik-Gesellschaft Biel-Genf.
Uhren für Damen und Herren zu allen Preisen, aus gehende Uhren in einfach oder edel ausgestatteten Gehäusen. Eine Uhr genau nach Ihrem Geschmack.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine **Armbanduhr.**



Die neue Mode.
Armbanduhr zu tragen, entspricht auch dem praktischen Bedürfnis, rasch die Zeit abzulesen zu können. Nicht nur Sportleute, auch die geschäftliche Hausfrau, die ihre Zeit einteilt, muss notwendig eine Armbanduhr haben. Grosse Auswahl in Gold, Silber, Tula u. Sport mit richtig gehenden Ankerwerken.
Präzisions-Damenuhren. feinste Ankerwerke in Gold, Silber, Tula
Goldene und silberne Damenuhren mit gut regulierten Werken in jeder Preislage. Schuler-Uhren für Knaben und Mädchen solid und preiswert.
Für jede Uhr reelle schriftliche Garantie nach auswärts durch Mitglieder der Garantiegemeinschaft D. U. (V. E.) und Vertreter der Alliance-Horlogère.

Grösstes Speziallager in Goldenen Herrenuhren in poliert, guillenchiert und graviert.



Goldene Präzisions-Herrenuhren Pendulen in Eiche, Mahagoni und Marmor. Union-Schweiz, reiche Auswahl.
Goldene Herrenuhren Monopol.
Goldene Herrenuhren Badollet. Genf.
Meine goldene Herrenuhren haben technisch vollkommene Werke, gediegene, formenschöne, starke Gehäuse, nach der Sekunde genau ausreguliert, in sehr vorteilhaften Preislagen.
Ueberzeugen Sie sich von der Reichhaltigkeit meiner Uhrenlager. Besichtigung in meinen grossen Ausstellungsräumen ohne Kaufzwang gern gestattet.

Der schönste Zimmerschmuck ist eine grosse Standuhr mit prächtigem Harlungeng.



Allanz-Wecker bekannt u. geschätzt wegen seiner Zuverlässigkeit, ferner alle Neuheiten in Wecker-Uhren.
Salonuhren in Mahagoni, Eiche u. Nussbaum mit Harlungeng, sowie 1/2 Schlagwerk und Westminster.
Schreibtisch-Uhren in Metall, Marmor und Eiche, feinste 8-Tage-Werke.
Kontrolluhren, Kuckuckuhren, Kuckuckuhren in grosser Auswahl.
Grosse Standuhren in Eiche u. Nussbaum mit herrlichem Harlungeng, ca. 50 Stück, minister, ca. 20 Stück, vorrätig.

Winter im Oberharz Sport und Erholung.

Altenau 500 m hoch, Winterkurort u. vorzüglich. Winter-sportpl., am Fusse d. Bruchberges u. Brocken-geländes. Neue exstl. Sprungschanze. Prosp. d. d. Kurk- Hotel Hammelsberg, 1 R. Elektr. Licht. Geh. Zim. Fespr. 3. Hotel Rathaus. Touristenheim. Fernsprecher Nr. 4. Hotel Waldgärten. Elektr. Licht. Zentralheizung Fernsp. 1. **Torthaus.** Hot. Wendt, el. L. Dampfzg. W. C. Tel. Harzb. 289.

St. Andreasberg im Harz, 750-650 m. Geburts-stätte der Harzer Winterfeste. Ideales Skigelände, Sprungschanze, Rodelbahnen. Ständige Skikurse. Herrliche Winterlandschaft. Zahnradbahn. Pro-fekte und Auskurt durch die Kurverwaltung. Hotel u. Pens. Jannhäuser 1al. 15. Zentralh. El. Licht. Bad. Hotel u. Pens. Rathaus. Teleph. 2. 1. R. El. L. Zentralh. Bad. Hotel u. Pens. Deutsh. Hot. Zentralh. Elektr. L. Teleph. 45.

Bad Grund 1. Oberh., 1000 Fuss ü. d. Meer. Herrl. Umgeb. Gelegen. z. jed. Wintersport. Eisenbahnverb. nach 2 St. en. Näher. d. d. Kurkommission. Hotel Römer. Gebetzte Zimmer. Sportger. leihweise. Tel. 1.

Buntenbock Herrlicher Winteraufenthalt. Aus-übung jegl. Wintersports. Prosp. frei. Meyers Kurhaus. Winter-Hotel 1. R. Aller Komf., mass. Pen-sionsspr. Tel. Clausthal 23. Sportger. leihweise. Näh. d. Prosp.

Clausthal Bedeutend. Winterkur- u. Sportsplatz, 600 m. Ideal. Skigelände. Rodelbahn. Sprungschanze. Sportgeräte leihw. Herrl. Schlitten. A. Auskurt d. d. Kurkom. Hot. u. Kurhaus z. d. Plauenischen. Neu erbaut, Dampf-, Geschl. Veranda, Bäder, W.-C., elektr. Licht, Sportgeräte, leihweise, 15 Minuten vom Bahnhof Clausthal. Fernsp. 15. Aus-icht zur goldenen Krone. Erstes Haus am Platze. Zentral-heizung, Bäder, elektr. Licht, Telefon 6. Trockenraum. Hotel Rathaus. Hot. 1. R. Vorz. Küche. G. M. K. Mann. Tel. 3. Hot. d. Deutscher Kaiser. Zentralh., massige Preise. Tel. 126. No. d. Glück aut. Zentralheizung. Gute Küche. 0. Näh. Hotel Stadt London. Tel. 123. Solide Preise, gute Verpfleg. Bahnhofrestaurant f. Kam. ah. Vorz. Küche, gr. Winterhalle. Hotel Kurhaus Voigtst. Erstklassiges Winterhotel mit allem Komfort. Für Winteraufenthalt und jeden Wintersport sehr geeignet. Pen-sion 5.50-7.50 M. Eigene elegante warme Schlitten. Alle Sportgeräte leihweise. Telefon 10. Bruno sock.

Hahnenklee-Bockswiese Höhenkurort, Winter-sportpl. 1. R. 600 m von Ficht-Hochw. vollst. eing. mellenw. Prom. Absolute Ruhe. Fernsp. 1913 1200. Tuberk. u. Astm. Kr. ausgeschl. Ausg. Quellw. Tief. K. E. L. Behn. St. Goslar (D.-Z.). Post-Ömn.-Verb. m. d. Hauptz. Ausk. Pr. von d. Kurk- Hotel Hahnenklee'er Ho. Bes. aerm. Knüppel. Haus 1. R. Zentralheiz. Elektr. Licht in allen Räumen. Sämtliche Sport-artikel im Hotel zu haben. Telefon Goslar Nr. 85. Hotel Deutsches Haus, ältest. und 1. am Platze. Zentralheiz. Elektr. Licht. Sportgeräte, Schlitten auf Wunsch am Bahn-hof. Telefon: Amt Goslar 86. Besitzer W. H. anst. Hotel Granetal. Zentralh. Elektr. Licht. Pens. 4.50-5. Tel. 92. Gebirgs-hotel. 1. R. m. Pens. Vorz. Küche. Fernsp. 287 Gosl.

Haus Cäcilie Pension. Zentr.-Heiz., elektr. Licht Rodelb., Skigelände nahe. Prosp. Fr. A. Springer.

Lautenthal an Bahn Goslar-Clausthal, vorzüglich. Wintersportplatz. Näheres im Regis-trat.

Wildemann 420-600 m. Geschütz. Winterkurort. Rodelb. Skigel. Sportpl. Bahnstation. Hotel Rathaus. Gute heizbare Zim. Sportgeräte 1. H. Tel. 100. Hotel Kurhaus. Dir. a. Sportpl. H. Marhenke. Teleph. 139.

Zellerfeld Höhenkurort, Wintersportplatz, 600 m über d. Meer. Kraft. Köhnenklm. Gute Privatwohnungen. Ausk. durch die städt. Kurverwaltung. Hotel Deutsches Haus. Zentralh. Rodelb. Bes. e. üemann Hotel Kronprinz Pensionshaus, sol. Preise. G. Wittenke W. W. bei Zellerfeld. Erbschaft. J. anst.

Johanneser Kurhaus äusserst geschütz. Winter-hotel. Rodelbahn, vorzügl. Skigelände. Sportger. leihw. Wäflführung v. d. Fenster d. Kurh., abends b. elektr. Beleucht. Renschlitten auf Wunsch Station Goslar (2 St.) od. Rausthal-Zellerfeld (1 St.) Pens. 5.50-8 M. Amheld. erb. III. Prosp. Zentralh. W.-C. Tel. 11 Clausthal. Gebr. Gergs.

Gr. Skifsted d. Oberh. Ski-Clubs 9.-11. Januar 1914 in Clausthal Zellerfeld.



Riebeck-Briketts

sind altbewährt und stets begehrt;
aus bester Braunkohle des Oberröbinger Bezirks hergestellt.
Beim Einkauf bitten wir auf die Schutzmarke:
zu achten: **MxW** mit der Krone!

A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G., Halle a. S.

Ferd. Weber & Sohn,
Grosse Märkerstrasse 27, am Markt.

Zinnsoldaten v. Heinrichsen, Nürnberg.
Grösste Auswahl am Platze.

Beleuchtungs-Gegenstände.

Gebr. det. 1824. Fernsprecher 107

Elektrische Schla- u. Kinder-Zimmer-, Korridor- u. s. w. Licht-Anlagen, an Ort und Stelle fertig montiert.

Anlage 91
15 Brenns-
lunden
= 46 3.15,
Wiederabg.
240 -

Anlage 94
40 Brenns-
lunden
= 469.33,
Wiederabg.
30 -

Anlage 95
90 Brenns-
lunden
= 411.85,
Wiederabg.
610 -

Elektrischen
Scheinwerfer
u. s.
Schwermittel
für Schalter
sowie praktische Gebrauchs-
gegenstände für den Haus-
halt, als: Akkumulatoren,
kleine Strommaschinen, Einzel-
teile für kleine Strommaschinen,
Dynamos, Elektrifizier- u. Akkum-
ulator-Apparate, Influenz-Mas-
chinen, tragliche Leuchtapp. &
elektr. f. d. Ba. netz. Sonstige
Maschinen u. Betriebsmittel
univ., elektrische Nachtlicht-
ventilator und prima elektrische
Leuchtlampen, auch mit la-
bilen Bauteilen.

Kataloge gratis und franco.
Alle Beleuchtungs-Gegenstände
für elektrisches Licht.
Bitte um Beachtung meiner
Schwermittelanlagen:

Kästner,
Elektrotechnische Werkstatt,
Friedrichstr. 56,
Nähe Stadttheater.

**Appetit anregend,
Magen stärkend,
Verdauung fördernd
und meins**



Alleiniger Fabrikant:
Ottomar Brömer.
Einzelnverpackung: 48.
duron Pakete sentlich.

Damen Unterkleidung



Spezialität:
seine Schweizer gezeigte
Unterarten - Unterzeug
dominationen-Schmuck.

i. Schnee Nacht
A. & F. Ebermann,
alle a. G. G. Steinstr. 84

Jetzt ist es Zeit!

an den Einkauf für den Weihnachts-
fest zu denken. Besichtigen Sie
bitte meine letzte Schaufensterauslage
und Sie werden staunen über die
reichhaltige, grossartige
Auswahl letzter Neuheiten

Damen- und Herren-Uhren
beste Fabrikate in Metall-, Gold- und
Silbergehäuse, feinste Dekorationen.

**Lager von Union- und
Schaffhauser Uhren.**

Uhrenketten, Gold- und Silberwaren, Ringe, Broschen,
Kollern und Armbänder, Altmetalle und Silberwaren,
Löffel und Bestecke.

Fugenlose Trauringe von Mk. 2.00
Herren-Uhren von Mk. 8.00 an. Gold, Damen-Uhren m. Kette v.
Mk. 18.00 an. 1/2 Dtzd. ff. Kaffeebohnen in E. u. v. Mk. 3.50 an.
Moderne Zimmer-Uhren.

Für jede Uhr reelle schriftliche Garantie.
Hocholeg. Verpackung. Umtausch nach dem Feste gestattet.

August Heckel, Uhrmachermstr., Steinweg 48.
5% Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Serzliche Weihnachtsbitte.

Die Freunde und Gönner der Arbeiterkolonie Seyda (Bes. Gärten)
biten wir, auch in diesem Jahre uns helfen zu wollen, unseren
armen Weibern von der Landbüchse, die um nicht betteln zu
müssen, bei uns Zufuhr von Weihnachtsgütern zu erhalten. Den
Weihnachtsgeldern zu denken. Unser Gebädgen sind besonders Strümpfe
und andere Kleidungsstücke sehr erünscht. Jetzt: 25.7. Wiat. 25.40
Die Gärten und den Bant unserer Pfingelins bedanken wir
Seyda
Sel. Heile.

ermitteln mit Gedächtnis- und
Grundstücks-Beräte, sowie Bes-
chaffung von Zeitungen, Büchern
Singer- und Nähmaschinen. Gelder
in
zu und Auslande. Näheres unter
"A. W. 100 Berlin O. 25."



Kernige fette

Back-Butter

vorzüglich
zum Stollenbacken.

F. H. Krause

Pianola - Piano,

fast neu für den Ausnahmepreis
von **1350.-** zu verb. od.
in versch. Größen Gegebenheit.

B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Gerat wird schnell sicher. distel
Handgelesen durch H. Käthe, El-
belreibendberfrage 3. part. 2.

Edmund Vollrath, Mann at- turwaren-Großh., Poststr. 1 (Magdeburger T.)

Reste

für Weihnachtsgeschenke billige
Bezugsgüter.

Bilanz-Generektürungen werden
ange-
kauft, sel. Bücher verb. emp-
fiehlt, in Ordnung ger. sent.
neuestegehrt von Fr. Barkewitz,
Wohlfert 25. Weidell. No. 1. 2. u.

Chris.bäume!!

Die schönsten, bayer. Ken Ober-
baum von 1-5 Meter Höhe
stehen noch in
grösster Auswahl
wie alljährlich hinter der
Matthirchje
zum Verkauf.

A. Berger.



Otto Struve

früher **A. Stoll**
Inhaber **Ernst Sanders Erben**
älteste Weingrosshandlung
am Platz



empfiehlt zum bevorstehenden Feste seine ganz vorzüglichen 1911er Naturweine, als:

Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine, Südweine, deutsche Schaumweine u. französ. Champagner, feinste Punsch-Essenzen, Rum, Arrak u. Kognak.

Telephon 2952.

Direkteste Bezugsquelle.

Vorzügliche Qualitäten.

Kl. Klausstrasse 15, Nicolaistrasse 4.

Billigste Preise.

8 Uhr Walhalla-Theater. 8 Uhr.

Riesenerfolge der **Victoria-Sänger!**
Die tolle Woche! Es gibt Lachkrämpfe!
2 Possen! Die Unglücksnummer!

Revision!
Revision!

Nach die verwöhnten Geschmack
bedient hier ein Zerstörer.

Palast-Automat, Gr. Ulrich-
strasse 54.
Angenehmer Aufenthalt
bei vorzüglichen Erfrischungen.

Volksbildungs-Verein

Grosse Kindervorstellung
am 18. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im grossen Thalia-Saal.
„Hänsel und Gretel am Christabend“,
Weihnachtsspiel für Kinder und Kinderfreunde.
Eintritt: Kinder 10 Pfg., Erwachsene 20 Pfg.

Handgespielle

Künstler-Notenrollen (Marke
„S.M.“)

passend für **Pianola**
und alle 65- und 88tönigen Klavierspiellapparate in
grossen Auswahl (besonderes Musterlager) Probenrollen lei-
weise. Nur bei

B. Döll, Gr. Ulrichstr.
33/34.

Honig- und Lebkuchen
in hochfeiner Qualität eigenes Fabrikat, sowie
Baum-Konfekt
Marzipan- u. Kaufaden-Artikel
empfiehlt

Albert Hampe Nachf. Gust. Waage
Schokoladen-, Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabrik,
Kleine Wallstrasse 6-7. Tel. 155
II. Verkaufsstelle: Leipzigerstr. 66.

Mitglied des Raz.-Sp.-V.

G. L. BLAU, Konditorei und
Gr. Ulrichstr. 59, gegründet
1843.

Filiale Delitzschstrasse 3
empfiehlt in nur ganz hervorragender Qualität:

Weihnachtsstollen :
in drei Sorten
Rosinenstollen I von 3 M. an, von 2 M. an,
Rosinenstollen II wie I, aus denselben feinst. Rohmaterialien
Mandelstollen I von 3 M. an

Ich versichere hiermit, dass ich nur allerbeste Naturbutter ver-
arbeite und sind daher sämtliche Waren frei von Margarine, Talg,
Pflanzenleiten, Palmöl usw.
Ersuche um rechtzeitige Bestellungen, da die Annahme wegen zu
vielen Aufträgen schon oft am 22. geschlossen werden musste. Den
Artikel im obestehenden Bild bringe ich immer wieder in Erinnerung.

Mein Grundsatz: Das beste Rohmaterial ist für
mein Geschäft nicht gut genug.

Achtung!
Grammophon-Besitzer.

Jeder Käufer, der vom 15. bis
23. Dezember 6 Schallplatten
kauft, erhält dann ein Bonusplättchen.

Album gratis.
Schallplatten von 2 bis 2 an
Preis von 25 Pf. an.

Zum Feste Apparate leihsweise,
Halle'sches Musikwarenhäus
Kl. Promenade 10.

Basen ersuchen!

**Musikalische
Edelsteine**

Preis 3 M. 40
Bühn 48 Schläger aus Elfenbein,
Pflanzchen, Liebe Aufpasst, Puppen,
Autobus, Gross Rosinen usw. usw.
Unersetzliche Büchlein, dankbar re-
kollig, andere Lieder, gute Papier,
Dauerhafter Leinwand,
Nur vorrätig

Hofmusikalienhandlung von
Heinrich Kolhan,
Gr. Ulrichstrasse 38.

Kunstgewerbe-Verein
Donnerstag, den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im
Auditorium maximum der Universität (Melanthonium)

Vortrag
von Herrn Dr. A. Sigerus aus Leipzig über
Moderne statistische Graphik.

In diesem Vortrag werden die statistischen Bilder der Inter-
nationalen Botschaft-Ausstellung, die zum Teil nach Hallenser Ma-
terial ausgeführt sind, ausgestellt und erläutert.
Eintritt frei. Gäste willkommen.

Der Vorstand,
G. Wolf.

Barometer
mit zuverlässigen Instrumenten,
passendes Herrengeschenk.

C. F. Ritter,
Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Eugen d' Albert
steuert über
Steinway & Sons-Flügel

Nach einer gewissenhaften und unparteiischen Prüfung
zögere ich nicht, meinen Namen unter die lange Liste von
berühmten Verehrern der Steinway-Flügel zu setzen, und
mache es mir viel Vergnügen, Ihnen versichern zu können,
dass nach meiner Meinung weder in Amerika noch in Europa
ein anderes Fabrikat ihren vorzüglichen Erzeugnissen in
irgend einer der hervorragenden Eigenschaften nahe kommt,
welche sie dem Künstler und Publikum gleich wert machen.

Alleinvertretung für Halle u. Umgegend:
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Frack- oder Smokingweste
ist stets ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.
Grosse Auswahl in den modernen, satten Farben am Lager.

Albert Drechsler Nachfolger
Hoflieferant
Poststrasse 17, gegenüber der Hauptpost.
Massanfertigung nach Probeweste innerhalb eines Tages.

Süßes Weihnachts-Geschenk.

Handschuhe
in Kästchen-Verpackung.
— eigene Fabrik und Lager erster Firmen —

F. C. Siebert,
untere Leipzigerstrasse 9 (gegenüber
der Kirche).

Krawatten,
Kragenschoner, Hosensträger, Wäsche,
Herrenschnur, Manschetten- und
Kragenknöpfe etc.
Grösste Auswahl zu allen Preisen.
— Fernruf 2363 — Rabatt-Spar-Verein.

**Wirkliche
Weihnachtsfreude**

berichtet Ihnen mein
Musikapparat
mit eingebautem Holz-
trichter.

Schon von **M. 24.** — an,
auch auf Teilzahlung.
Zum Feste Apparate teilweise.

Halle'sches Musikwarenhäus
Alle Promenade 10.

Brennholz-Verkauf
Der Arbeitsstätte der Gp. Stadt-
milien, Weidenplan 5, Tel. 1036.
1 Kubik fangemacht 40 — 41 Kubo
extra feingemacht 50 — 51 Kubo
4 — 6 und 4,00 ab.

Nur gutes Hölzchen,
Beseitigt auch nach Möglichkeit
Arbeiter für stoben tragen aus
dem Keller in die Wäurndume,
für Leppide Hopfen, für Koffers-
transport im

Apollo-Theater
Am 8 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Nur noch wenige
Aufführungen!
„Mag auch die
Liebe weinen...“
Schäufel i. 5 Akt. (7 Bild.)
Vorverkauf i. Theaterb.
ab 6 Uhr v. 9-1 u. 5-7 Uhr.

Stadt-Theater
in Halle.
Dir.: Geh. Rat Dr. Richard
Demmler 1181.

Donnerstag, 18. Dezember:
102. Verteilung im Abonnement.
2. Viertel. No. 111.

Neuzeit!
3. Viertel. No. 112.

Die heitere Residenz.
Mittelpunkt in 3 Akten von Georg
Engel. Spielleitung: Walter
Steg. Inszeniert: D. Legeher.

Verzonen:
Herzog Christian Claus IV.
Albrecht Friedrich
Gans Bittor, Erbprinz von
Hesse-Waldeck
Olga Mikailowna, Erbprin-
zessin
Kronprinz Antonie, Prinz
des Herzogs Emma, Prinz
Gaura.
Prinzessin Mathilde, T. Landar
Prinz Leopold, Kar. Schumann
zur weiteren Familie des
regier. Herzogs gebürtig
Hofmarschall von Klewis
Dietrich, Graf v. Holten
Abtinent des Erbprinzen
Kaufmannsrat Dr. Richard
Wiese
Hans, J. Gattin, Ehe Schöffler
Eva, J. Tochter, Ehe Hübner
Johann, Diener bei Frau
v. Selm, Regierungsrat
bei der Polizei Fritz Conrad
Burling, Kaufmann bei
der Polizei, D. Star Legeher
Anton Brud, alter Meister
Hörster des Herzogs
Karl Schöllins
Hörster Brud, sein Sohn
Camille Dammes
Dörthe, dessen Frau
Fritz, sein Sohn, hers. al.
Reitknecht, Dita Kraft
Ein Vokat beim Erbprinzen

Das Stück spielt in einer kleinen
Reisbahn. Der erste Akt in der
Wohnung des Hofmarschalls, der
zweite in der Hof des Erb-
prinzen, der dritte in einem im
Walde gelegenen Jagdschloß.
Zeit: Die Gegenwart.

Paul und Paula.
Ein Lustspielchen in einem Akt
(aus „Ernie Schwänke“) von
Herbert Eulenberg. Spielleitung:
Walter Steg, Inszeniert: D. Star
Legeher.

Verzonen:
Kaufmann
Walter Harenbach
Paula, Berta Galt
zwei loszulassen ermahnte
Mädchen
Der kleine Paul, H. Böhm
Die kleine Paula, H. Mandelst
zwei Kinder
Beleuchtungsänderung vorbehalten.
Nach dem 1. Stück längere Pause.
Kalleneröffnung 7 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2

Freitag, den 19. Dez. 1913:
Nachmittags 4 1/2 Uhr:
5. Extravorstellung für den
Rabatt-Sparverein.
Das Rabatt-Sparbuch.
Sensibler Gelegenheitsprolog
von Max Waller.

Die Puppenfee.
Fantomisches Ballettspiel
in einem Akt von
3. Hofreiter u. H. Gault. Musik
von Joseph Baerer.

Abends 7 1/2 Uhr:
103. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.
Zum letzten Male:
Fidelio.
Über in 2 Akten von Ludwig
van Beethoven.